

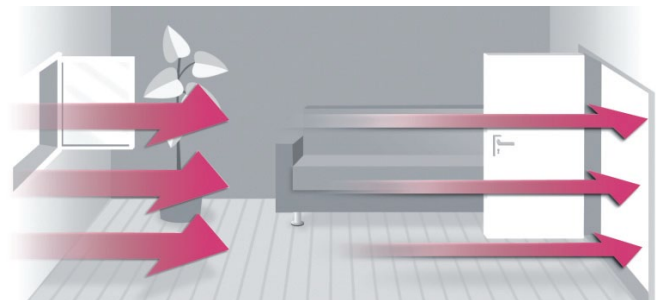
Richtig heizen und lüften

Luft hat die Eigenschaft sich mit Wasser zu binden. Der Wasseranteil der Luft ist meist unsichtbar. Wir können ihn aber auch sehen, z. B. in Form von Wasserdampf, Nebel und Wolken. Kühlt stark mit Wasserdampf angereicherte Luft ab, gibt sie einen Teil des Wassers in Form von Kondensat ab. Dies geschieht an den Stellen im Raum mit der geringsten Oberflächentemperatur: Zimmerecken an der Außenwand, der Übergang von Außenwand zu Zimmerdecke und die Fensterstürze (sog. „Wärmebrücken“).

Allein im Schlaf gibt eine Person pro Nacht über die Haut und Atemluft etwa einen Liter Wasser ab. Außerdem wird die Luft bei Kochvorgängen, beim Geschirrspülen, Baden, Duschen und Waschen mit Wasserdampf angereichert. Auch Zimmerpflanzen tragen zur Luftbefeuchtung bei. Der von der Luft zusätzlich aufgenommene Wasserdampf muss durch ausreichendes Lüften regelmäßig aus der Wohnung abgeführt werden, wenn es nicht zu feuchten Flecken und zu Bauschäden kommen soll. Feuchtigkeit ist der ideale Nährboden für Pilze.

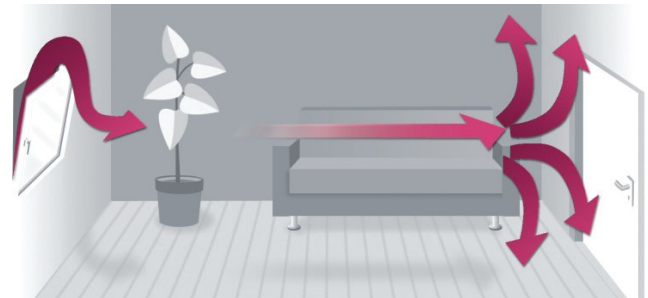
Stosslüftung:

Durch das gleichzeitige Öffnen aller Fenster und Türen entsteht ein Durchzug, der die Luft in Ihren Wohnräumen in nur zwei bis vier Minuten gänzlich erneuert. In dieser Zeit kühlen die Bauteile nicht aus. Eine effektive Art der Belüftung, die Energieverluste minimiert und Heizkosten spart.



Dauerlüftung:

Bei dieser Belüftungsart wird das Fenster gekippt, was lediglich zu einem geringen Luftaustausch und dadurch meist zu einem längeren Öffnungszeitraum führt.



Warum ist regelmäßiges Lüften so wichtig ?

- Regulierung der Raumluftfeuchtigkeit und -temperatur.
- Ersetzen verbrauchter Atemluft durch unverbrauchte Frischluft
- Vermeidung von Schwitzwasser und Schimmelpilzbildung
- Voraussetzung für gesundes Klima und angenehme Lebensbedingungen

Öffnen Sie morgens für 15 bis 20 Minuten und außerdem mehrmals täglich für einige Minuten weit Ihre Fenster („Stoßlüften“). Trockene Frischluft kann ins Haus strömen und die feuchte Raumluft kann in Freie gelangen. Die Raumluft sollte während dieser Zeit nicht unter 15 ° C sinken.

Der Vorteil dieser Stoßlüftung ist, dass mit der verbrauchten Luft nur die darin enthaltene Wärme entweicht, während die in den Wänden und Einrichtungsgegenständen gespeicherten, viel größeren Wärmemengen im Raum bleiben und nach dem Schließen der Fenster mithelfen, die Frischluft wieder auf die gewünschte Temperatur zu bringen. Vermeiden Sie Dauerlüften während der Heizperiode. Offene oder gekippte Fensterflügel verursachen ein Vielfaches an Wärmeverlusten gegenüber der gezielten Stoßlüftung.

Zur Sicherstellung eines ausreichenden Luftwechsels muss bei einer Fenstererneuerung von mehr als 1/3 der vorhandenen Fenster für das gesamte Gebäude ein Lüftungskonzept nach DIN 1946-6 erstellt werden. Da sich durch die Sanierungsmaßnahmen die Luftdichtheit des Gebäudes erhöht und so der Mindestluftwechsel nicht mehr durch Infiltration durch die Gebäudehülle sichergestellt werden kann, ist ein häufigeres manuelles Lüften notwendig, um die nötige Frischluftzufuhr zu gewährleisten.

Tipps zum Raumklima!

Räume sollen nicht auskühlen. Heizen Sie alle Räume, auch die, die Sie nicht ständig benutzen, kontinuierlich mit einer Grundtemperatur.

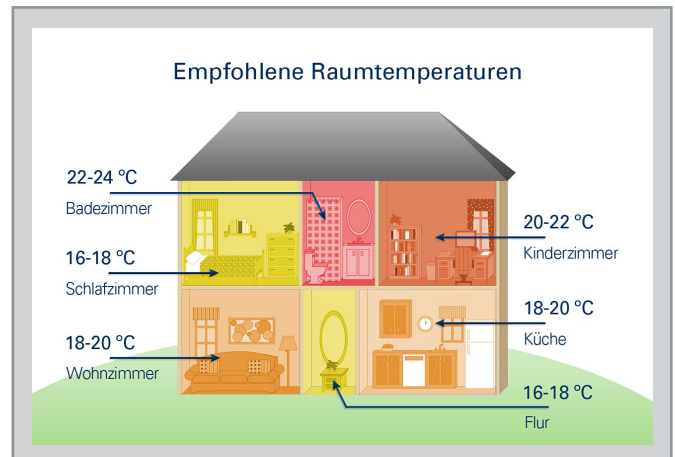
Je weniger ein Zimmer beheizt wird, desto öfters muss dieses gelüftet werden.

Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen Tag und Nacht geschlossen halten.

Räume möglichst quer lüften. Das beschleunigt den Luftaustausch. Heizungsthermostat zuvor herunter drehen.

Durch Kipplüftung sinkt die Lufttemperatur (zu) stark,

Fenstersturz und Laibung kühlen aus. Schimmelgefahr! Fenster zum Lüften komplett öffnen. (Stoßlüftung)



Wie lüfte ich richtig?

Dreimal am Tag für fünf bis fünfzehn Minuten bei vollständig geöffnetem Fenster (Kipp gilt nicht)

Wie lange sollte gelüftet werden?

Fenster offen lassen bis es nicht mehr beschlagen ist. Die Luft wurde dann vollständig ausgetauscht.

Je kälter es draußen ist, desto weniger Feuchtigkeit ist in der Außenluft und desto kürzer kann die Lüftungszeit sein.

Moderne dichte TEBA Fenster erfordern häufigeres Lüften, da kein natürlicher Luftaustausch stattfindet. Feuchtigkeit ablüften.

Hätten Sie´s gewusst?

Feuchtigkeitsabgabe im Wohnraum in Liter:

Duschen bzw. Baden	Kochen	Wäschetrockner	Zimmerpflanzen	Der Mensch selbst
0,5 - 1,0 l	0,5 - 1,0 l	1,0 - 1,5 l	0,5 - 1,0 l	1,0 - 1,5 l
				

Im Bad die Feuchte auf glatten Flächen mit dem Gummischieber abziehen und damit Feuchte reduzieren.

Verwenden Sie eine Abluft-Dunstabzugshaube, welche die Feuchtigkeit nach außen transportiert.

Bei Möbeln, vor allem an Außenwänden, Luftzirkulation ermöglichen. Abstand zur Wand fünf bis zehn Zentimeter.

Das richtige Klima im Neubau



WICHTIG! ... In der Neubau-Phase ... WICHTIG!

Besonders nach Putz- und Estricharbeiten ist das Belüften der Räume unerlässlich, um Folgeschäden durch die erhöhte Feuchteaufnahme des Holzes zu verhindern!

Nach der Fenstermontage gelangen durch Putz- und Estricharbeiten sehr große Mengen Wasser in Ihr Haus. Diese Feuchtigkeit muss wieder nach außen abgeführt werden. Hierzu reicht nicht das bloße Heizen. Es ist ein mindestens 3x täglich durchzuführender kompletter Luftwechsel bei ganz geöffneten Fenstern, nicht bloß Kippstellung, erforderlich.

Während des Lüftens kann die Heizung aus Energiespargründen abgedreht werden. Die gerade in der Winterzeit besonders trockene Außenluft ermöglicht es wieder, dass erneute Feuchtigkeit aufgenommen werden kann. Nach dem Lüften sollte die Heizung wieder eingeschaltet werden. Wird dieses Lüften nicht ordnungsgemäß durchgeführt, kann es an Ihren neuen Fenstern und Türen zu erheblichen Schäden kommen.

Gegebenenfalls muss entstandene Feuchtigkeit manuell entfernt werden, auch im Falzbereich und auf den Beschlagsteilen.

Des weiteren bitten wir zum Abkleben der Fenster und Rollladenkastendeckel nur geeignete Klebebänder zu verwenden, um Schäden und Ablösungen zu vermeiden.

Klebebänder und Folien nur während der Putzarbeit, nicht über längere Zeit, auf den Fenstern belassen, um Schäden auch in Form von Feuchte- oder Hitzestau zu vermeiden.

Die Beschlagabdeckkappen bitte beim Abkleben ausschneiden, da bei aggressiven Klebebändern die Farbschicht angegriffen und abgelöst wird.